

## Forum

### **Zu der (absurden) Auseinandersetzung um die Stigmatisierung von Judith von Halle**

... Es gibt vieles, was mich regelrecht krank macht, insbesondere diese esoterischen Anmassungen. Man suggeriert sich den Materialismus weg, und ist doch nichts anderes als ein noch schlimmerer Materialist ... (Wolfgang Schumacher, 16.8.2006).

### **Zu Gennadij Bondarews Buch „Die Weihnachtstagung in geänderter Zeitlage“**

... Zu dem Teil des Buches, der sich nicht mit Herrn Menzers Buch beschäftigt, muss ich sagen: Danke. Es ist äusserst wichtig, was Bondarew da zum Beispiel über das „Ätherherz“ schreibt. Diese Gedanken sind von einer ungemeinen Wichtigkeit für die anthroposophische Bewegung und ich möchte meinen tiefsten Dank Herrn Bondarew dafür zollen dürfen. Bondarew setzt sich völlig zu recht mit Florin Lowndes auseinander, der ebenfalls den anthroposophischen Impuls in die Vergangenheit zurückleitet ... Dass Bondarew sich gegen Lowndes Gedanken wehrt, dass das Herz das physiologische Organ des Denkens sein soll, finde ich ebenfalls aufschlussreich ...

### **Die populäre russische Atemgymnastik nach Strelnikowa**

Seit etwa drei Wochen übe ich täglich die russische Atemgymnastik nach Strelnikowa. Bei einem Konzert hat sie mir bei einer aufkommenden Bronchitis die Stimme erhalten und die Erkrankung gestoppt. Bislang habe ich sehr positive Effekte auf Gesundheit und Singstimme zu vermelden ... U.B.

### **Zu Nr. 52 und 53:**

Wirklich markant und kontraststark erscheint der Unterschied zwischen Angie Merkels (US-) Lakaj-Unwesen (Nr. 52) und Goethes Staats-Weisheit (Nr. 53). Und die Auswirkungen dieser tragischerweise nicht verwendeten Weisheit illustriert bis zur letzten Seite der Artikel „Zu den dialektischen Spielen der Mächtigen“ [Fortsetzung in dieser Nummer – Red.] ... Ein Leser.

### **Goethe im Wirkungsstrom des Rosenkruzertums**

Kulturtagung im Goetheanum vom 17.-19.11.2006 mit Frank Teichmann, Lichtbildervorträge, und Agnes Zehnter, Rezitation: 17.11., 20.<sup>15</sup>: Goethes erste Begegnung mit der rosenkruzerischen Geistigkeit; 18.11., 9.<sup>00</sup>: Die Entstehung der Rosenkruzerschriften; 11.<sup>30</sup>: Die letzten Einweihungen im Mittelalter als Vorbereitung der Rosenkruzerweisheit; 16.<sup>30</sup>: Goethes Harzreise; 20.<sup>15</sup>: Die Folgen von Goethes Harzreise; 19.11., 9.<sup>00</sup>: Die Bilder der Rosenkruzerweisheit; 11.<sup>00</sup>: Die Rosenkruzerweisheit und die Anthroposophie.

### **Chemtrails: Mechaniker berichtet von versteckten Tanks in Flugzeugen**

... Der Mechaniker wurde eines Tages zu einem Flugzeug einer anderen Linie gerufen, einem Typen, an dem er seit 10 Jahren nicht mehr gearbeitet hatte. *Als ich versuchte, das Problem zu finden, bemerkte ich Extraleitungen und Tanks, die nicht mit dem Abfallentsorgungssystem verbunden waren. Gerade als ich*

*das entdeckt hatte, kam ein anderer Mechaniker meiner Firma herein, der normalerweise an diesem speziellen Flugzeugtyp arbeitet, und ich war froh, ihm meinen Job übergeben zu können. Als ich ging, fragte ich ihn nach jener Extra-Ausstattung. Er antwortet, dass „ich mich um mein Ende der Maschine kümmern sollte und er sich um seins“.*

Der anonyme Mechaniker schreibt weiter, dass er dann die Bedienungsanleitungen der Flugzeuge studiert hätte, und als er die entdeckte Ausstattung nicht fand, sei er neugierig geworden. Als eines Tages drei Flugzeuge seiner eigenen Linie zur Routine-Inspektion kamen, schlich er sich nach seiner Schicht in eines hinein, um das Abfallsystem genauer zu untersuchen. *Und wirklich, auch dieses Flugzeug hatte diese Extra-Ausstattung! Ich verfolgte das System von Rohren, Pumpen und Tanks und fand etwas, das die Kontrolleinheit des Systems war. Es sah wie eine gewöhnliche Kontrollbox für die Flugelektronik aus, trug aber keine Bezeichnung irgendeiner Art ... Das System hatte einen grossen Tank und zwei kleinere. Unter diesen beengten Umständen war es schwer abzuschätzen, aber der grosse Tank hatte ein Volumen von ca. 200 Litern. Die Tanks waren durch den Rumpf mit einem Zu- und Ablaufventil verbunden, das sich direkt hinter dem Ventil des Abfallsystems befand.*

Im Aussenbereich führte das System zu einem Netzwerk aus kleinen Rohren, die an der Tragflügelhinterkante und an Höhenrudern endeten. Dort befinden sich an grossen Flugzeugen sog. „Dochte“ (statische Überspannungsableiter, die zur Ableitung der statischen Elektrizität dienen). *Ich entdeckte, dass die Rohrleitungen dieses mysteriösen Systems zu jedem einzelnen dieser Dochte führte. Diese Ableiter waren „ausgehöhlt“ worden, damit was auch immer durch diese Rohre fliesst, aus den gefälschten Ableitern austreten kann. Gerade als ich am Flügel stand, bemerkte mich einer unserer Betriebsleiter. Er befahl mir, den Hangar zu verlassen, da meine Schicht beendet war und ich nicht berechtigt sei, Überstunden zu machen.*

Der anonyme Techniker wurde anschliessend vom Dienst suspendiert unter dem Vorwand, gefälschte Papiere eingereicht und einen Installationsfehler gemacht zu haben. Kurz darauf entdeckte er angeblich zufällig im Internet Berichte über Chemtrails, die für ihn eine Erklärung für das Vorgefundene zu sein schienen. Er schreibt zum Schluss: *... Während ich nicht weiss, was sie versprühen, kann ich immerhin sagen, wie sie es tun. Ich glaube, sie benutzen die „Honigwagen“. Das sind die Laster, welche die Toilettentanks leersaugen. Die Flughäfen benutzen für diese Tätigkeiten normalerweise Fremdfirmen und niemand nähert sich diesen Wagen. Wer will schon in der Nähe eines Lasters voller Sch... stehen? Während diese Typen die Abfalltanks leeren, kann man sich gut vorstellen, dass sie zeitgleich auch die Tanks des Sprühsystems auffüllen. Sie kennen die Flugrouten und könnten die Steuerungseinheit so programmieren, dass sie nach einiger Zeit und in einer bestimmten Höhe mit dem Sprühen beginnen. Die Düsen in den falschen Dochten sind so klein, dass niemand im Flugzeug etwas bemerken würde (www.nexus-magazin.de, Aug/Sep. 2006, S. 65).*

## „Saat der Zerstörung – die dunklen Seiten der Genmanipulation“

Dies ist der Titel eines neuen Buches von F. William Engdahl, zu dem uns ein Leser schreibt: „Von Seite 1 bis 280 lauter symptomatologische Illustrationen!“ ISBN 3-938516-34-8

### „Das Verdorbene erkennen“

Als „Kuriosum“ ist uns der nachfolgende Text in einer „Aufklärungszeitschrift“ aufgefallen. Sowohl Autor wie Zeitschrift sind bereits weiter oben genannt ...

... Wer die Welt verdirbt, [hat] nicht an deren Vollendung teil. Wer aber erkennt, ist in allen Umständen ein Mitvollender des Weltprozesses. [...] Wer den Holocaust verursacht hat, hat durch Töten Unzähliger Welt verdorben. Wer das Wesen und die Ursachen des Holocaust zu erkennen sucht, ist Weltvollender ...

## Pelagius-Heft Nr. 9

Das neue Pelagius-Heft enthält wiederum wichtige Beiträge. Daraus im weiteren einige Auszüge zu den Themen Pädagogik und Gesundheit (Kinderkrankheiten, Impfungen, usw.).<sup>1</sup>

... Bereits von 1902-1930 hatte der Rockefeller-Clan nach heutigem Umrechnungskurs 2 Milliarden Dollar investiert, um über die Universitäten die Pädagogik in den Griff zu bekommen, was ihm auch gelang.<sup>2</sup> ... Ein erklärtes Kriegsziel der Amerikaner war die Zerstörung der deutschen Kultur. Auch das war ein Grund für den unmenschlichen Bombenterror vor allem der letzten Kriegszeit. Nach dem Kriege wurden in Mitteleuropa mit CIA-Geldern 10 000 Jazz-Clubs gegründet. Rüdiger Keuler, September 2006

... Die Anthroposophie oder das, wovon die Menschen glauben, dass sie es wäre, wurde so verändert, dass sie in den Schützenverein Anthroposophische Gesellschaft hineinpasst. Man hat dort den Menschen, wie man es bei den Bienen macht, den Honig, den geistigen Honig genommen und dafür Zuckerwasser gegeben. Aber das Zuckerwasser kann den Bienen nur vorübergehend als Nahrung dienen und es kann auch nicht die Entwicklung der Menschheit verändern. – Rüdiger Keuler, April 2006

### „Impfmüdigkeit“

Im „Spiegel“ (Nr. 15/10.4.06) wurde über die Impfmüdigkeit der Deutschen berichtet, vor der Gefahr einer gefährlichen Masernepidemie gewarnt. Es ging um den Ausbruch der Masernerkrankungen Anfang des Jahres im Raum Duisburg. Der Grund für diesen Ausbruch wurde vom Gesundheitsamt Duisburg in dem Verhalten von drei verschiedenen Bevölkerungsgruppen ausgemacht: die „einfachen Impfmuffel“, die „ideologisch verhärteten Anthroposophen“ und die „oberkritisch Gebildeten“. Der ganze Spiegelartikel war plumpe Stimmungsmache für das pharmazeutische Riesengeschäft Impfen.

... Der Trägerstoff der jeweiligen Vakzine besteht aus einem gesundheitsschädlichen Mix von Quecksilber, Aluminium und Formaldehyd. Alle drei sind Nervengifte und haben auf den menschlichen Organismus, vor allem beim Kleinkind, krankmachende Wirkungen. Aluminium gilt auch naturwissenschaftlich als Verursacher der später auftretenden Alzheimererkrankung. ... Bis heute werden Untersuchungen zum Thema Impfschäden unterlassen oder der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht. ... Die Hersteller tun alles, um zu verhindern, daß Impfschäden als solche erkannt werden ... Die Ärzte weigern sich, Erkrankungen des menschlichen Organismus, die unmittelbar nach Impfungen auftreten, zu melden oder den Zusammenhang untersuchen zu lassen.

Durch die Impfungen werden nachhaltig schädigende Wirkungen auf die Lebenskräfte und die Gehirnbildung der Kinder vollzogen ... Es wird damit auch vorbeugend dafür gesorgt, daß das Kind für sein weiteres Leben auf die „Hilfe“ der Schulmedizin angewiesen ist ...

Hinter dem Großangriff auf die Menschheit durch das Impfen steckt die WHO, diese wiederum wurde von der anglo-amerikanischen Hochfinanz geschaffen und von dieser bis heute beherrscht ...

### Die Abschaffung der Seele

Rudolf Steiner spricht von den eigentlichen Motiven, die hinter den Impfkampagnen stehen: *Und die Zeit wird kommen, vielleicht gar nicht in so ferner Zukunft, wo sich auf solch einem Kongreß [es ging um Eugenetik] wie dem, welcher 1912 stattgefunden hat, noch ganz anderes entwickeln wird, wo noch ganz andere Tendenzen auftreten werden, wo man sagen wird: Es ist schon krankhaft beim Menschen, wenn er überhaupt an Geist und Seele denkt. Gesund sind nur diejenigen Menschen, die überhaupt nur vom Leibe reden. – Man wird es als ein Krankheitssymptom ansehen, wenn der Mensch sich so entwickelt, daß er auf den Begriff kommen kann: Es gibt einen Geist oder eine Seele. – Das werden kranke Menschen sein. Und man wird das entsprechende Arzneimittel finden, durch das man wirken wird. Damals [im Jahre 869] schaffte man den Geist ab. Die Seele wird man abschaffen durch ein Arzneimittel. Man wird aus einer „gesunden Anschauung“ heraus einen Impfstoff finden, durch den der Organismus so bearbeitet wird in möglichst früher Jugend, möglichst gleich bei der Geburt, daß dieser menschliche Leib nicht zu dem Gedanken kommt: Es gibt eine Seele und einen Geist ... Die Nachfolger der heutigen Materialisten, werden den Impfstoff suchen, der den Körper „gesund“ macht, das heißt so macht, daß dieser Körper durch seine Konstitution nicht mehr von solch albernem Dingen redet wie von Seele und Geist, sondern „gesund“ redet von den Kräften, die in Maschinen und Chemie leben, die im Weltennebel Planeten und Sonnen konstituieren. Das wird man durch körperliche Prozeduren herbeiführen. Den materialistischen Medizinern wird man es übergeben, die Seelen auszutreiben aus der Menschheit (7.10.1917, GA 177).*

<sup>1</sup> Pelagius-Seminar, Kerpstrasse 17, D-53844 Troisdorf, Tel. 02241 805828, Fax 0228 4297685; info@pelagius.de; www.pelagius.de

<sup>2</sup> C. C. Stein, *Die geheime Weltmacht*, Tübingen 2006, S. 213.

## Die Kinderkrankheiten

Wenn das Kind geboren wird, so findet es für seinen weiteren Lebensweg einen Modelleib aus dem Vererbungsstrom der Eltern vor. Dieser Leib muß im ersten Jahrsieb in einen Leib umgewandelt werden, der seiner Individualität, seinem Ich und seinem Schicksal entspricht. Das Kind muss seinen Leib bis in die feinsten Organstrukturen ausgestalten und umformen, damit das Geistig-Seelische des Menschen sich in diesem Leibeshaus beheimatet fühlen kann ...

Die Kinderkrankheiten spielen eine wesentliche Rolle bei der Umwandlung des physischen Leibes in die Ich-Organisation. Sie aktivieren das Immunsystem, um im späteren Leben auch mit anderen Krankheiten und Erregern fertig zu werden. Das Immunsystem ist der Ausdruck für das Ich. Durch die Kinderkrankheiten lernt das Ich immer neue Facetten seiner organischen Struktur kennen, durch das Impfen wird es in seinen Entfaltungsmöglichkeiten herabgelähmt ...

## Die Trägerstoffe der Impfungen

Der Cocktail der toxischen Trägerstoffe wirkt so auf den physischen Leib, daß er die Fähigkeit verliert, die durch die Nachahmung hervorgerufenen Eindrücke aufzunehmen, er verhärtet frühzeitig in seinen feinen Organstrukturen, die noch bildsam sein müssten. Nun führt dies nicht nur zu einer Erschwernis, den Geist gedanklich fassen zu können, sondern sie erschwert auch die Entwicklung des Menschen. Bei vielen Menschen ist heute zu beobachten, daß ihre Entwicklung in einem immer früheren Alter stecken bleibt. So sprechen Psychologen davon, daß die Infantilität häufig nahtlos in die Debilität übergeht...

Die Entfaltung der Individualität, das eigentliche Menschsein, wird dadurch immer schwieriger. Anstelle kommt es zur Vermassung der Menschen, bei der sich zunehmend die animalischen Triebe durchsetzen. Der Mensch bleibt beim Individuum stehen und kommt nicht zur Individualität, bleibt ohne ein eigenständiges Denken und wird so leicht beherrsch-, lenk- und manipulierbar ... – Rüdiger Keuler, Juni 2006.

Bücher zum Thema: *Die Vogelgrippe - der Krieg der USA gegen die Menschheit* und *Der Masern-Betrug* (klein-klein-verlag)

## Impfzwang?

... Laut Beschlußprotokoll des 109. Deutschen Ärztetages vom 23.-26. Mai 2006 in Magdeburg wurde *auf Antrag von Professor Leupold beschlossen, daß der Deutsche Ärztetag die Regierungen der Länder auffordert, umgehend die Masernimpfpflicht einzuführen.*

Gerade die Impfung gegen Masern weist eine Menge Widersprüchlichkeiten auf. Im Jahre 2002 wurde durch die konstruierte „Coburger Masern-Epidemie“ deutlich, daß zum Einen *geimpfte Kinder zu den ungeimpften gezählt wurden und zum andern naturheilkundlich behandelte Kinder die Masern komplikationslos überstanden haben.*

Selbst die Epidemiologischen Jahrbücher zeigen den Widerspruch der Gesundheitsbehörden. Laut den Epidemiologischen Jahrbüchern, herausgegeben vom Robert-Koch-Institut, wurden in den zurückliegenden Jahren folgende Masernerkrankungen gemeldet: 2001: 6190 Fälle, 48,4 % ( alle ohne labordiagnostische Bestätigung); 2002: 4722 Fälle, 49,2 %; 2003: 799 Fälle, 29,0 %; 2004: 154 Fälle, 32,0 %.